

## Die Bläserklasse lässt aufhorchen!

Das Wunder von Ostermundigen

**Ein Freifach-Angebot der öffentlichen Schule. Das 2-jährige Projekt steht 4.- und 5.-Klässlern ohne vorherige Instrumentalausbildung offen.**

Lärmend stürmt die 10er Rasselbande die Aula, Trottinette werden grob weggestellt. Die wilde Stimmung beruhigt sich erst etwas, als die einen mit den Rohrblättern im Mund die Klarinetten zusammenstecken und die andern mit ihren Flöten die Plätze einnehmen und die Ständer mit zwei geübten Handgriffen aufstellen. Die Klarinetten sind bald auch soweit und die ersten Flötenmädchen kommen schon einzeln zu mir in eine Saalecke um die Tonleitern und Terzen in perfekter Haltung zu präsentieren. Während alle nacheinander kurz drankommen, spielen die andern leise die Aufgaben an. Plötzlich tönt zusammen eines der neuen Stücke und so überraschen sie mich schelmisch damit. Meine ehrliche Bewunderung erfüllt sie sichtbar mit Stolz.

*Was ist da passiert?*

*Die "Rasselbande" hat sich allein in einen Zustand höchster gemeinsamer Konzentration bewegt. Das System Bläserklasse hat wie jeden Freitag seit Februar 2003 funktioniert. In der ersten Lektion werden Holz und Blech getrennt unterrichtet, in der zweiten alle im Tutti. Ca 1 x pro Monat kommen Fachlehrer der Musikschule und unterrichten die einzelnen Register in separaten Zimmern.*

Nach der Einzelkontrolle jetzt alle 6 Klarinetten und 4 Flöten zusammen. Einleitend ein paar technische Übungen. Nun die Aufgaben: Mutig stürzen wir uns in das neue 3-stimmige Stück, kämpfen uns gemeinsam unter Geholper und meinen Dirigier-Rettungseinsätzen bis an den Schluss. Grosses Aufatmen. Ich möchte die gefährlichen Stellen von freiwilligen einzeln vorspielen lassen. Thomas meldet sich sofort und eifrig - um sich dann mit gespielter Verlegenheit wieder zurückzuziehen. Wie immer in solchen Momenten steckt der überaus lebendige Björn alle mit seinen Lachsalmen an. Mich auch. Also wird wohl Bettina oder Lea (alle Namen geändert) die heikle Passage vorführen.

*Die (bewusst kameradschaftlich) herbeigeführte Konkurrenz unter den Kindern bewirkt Wunder. Sie lernen voneinander, alle üben regelmässig und nach einem knappen Jahr haben die damals vollkommenen AnfängerInnen weitgehende Ensemblefähigkeit erreicht.*

Die Aufgaben für nächste Woche werden durchgenommen, technische Probleme erörtert und rhythmische Fallen entschärft ... "Was, so viel? Und uswändig?!" Die Proteste nützen wenig, bewirken bei andern das Gegenteil: "Tue doch nid so, mr chöis ja scho fasch ohni z'üebe!"

*Die unterschiedlichen Stärken und Schwächen ergänzen einander, werden erkannt und respektiert.*

*Problemlösungen für Einzelne festigen auch das Können der andern.*

2. Lektion: Das Holz stösst zum Blech im schallschluckenden Singzimmer. Jedes Kind der nun 20-Köpfigen Gruppe kennt seinen Platz. Joel am Euphonium ist oft der Star. Geschickt wie er ist, kann er mit selbst ertüfelten Melodiefetzen aus bekannten Hits die Kameraden begeistern. Das restliche Blech: 2 Hörner, 2 Posaunen, 5 Trompeten. Launig schmettern wir ein paar alte Lieblingsstücke, bis wir auch hier hoch konzentriert an den neusten Problemen 'chätschen'.

*Im Lehrgang 'Essential Elements' für Bläserklasse haben wir bis jetzt gegen 80 z.T. 3-stimmige Stücke bewältigt. 'EE' ist für alle Blasinstrumente kompatibel aufgebaut, so dass tatsächlich vom ersten Ton zusammen gespielt wird. Die attraktiven Stücke (von Hänschen Klein bis Hard Rock Blues) begeistern und eignen sich bestens für Auftritte: Seit dem ersten Auftritt im Mai letzten Jahres 5 an der Zahl. An Weihnachten, gelegentlich in der Schule oder am 1. August haben viele selbständig, z.T. mehrstimmig aufgespielt. Eine schönes Resultat! Die Bläserklassenkinder sind der Stolz der Schule, der Eltern, der Kameraden.*

Brandneu darf ich Ihnen eine Weiterbildung der Musikhochschule Luzern ankündigen: NDK (Nachdiplomkurs) Klassenmusizieren mit Blasinstrumenten für den Aufbau einer eigenen Bläserklasse. Management, Finanzierung, Organisation, Lehrmittel etc. Februar 2004 bis Juni 2005: 100 Lektionen mit NDK-Zertifikat  
Infos: [iwm@mhs.fhz.ch](mailto:iwm@mhs.fhz.ch),  
[www.musikhochschule.ch/nachdiplom](http://www.musikhochschule.ch/nachdiplom),  
Telefon 041 226 03 73

Gelegenheit: Bläserklasse - Seminarwoche 3. – 6. August 2004 in Muri bei Bern

Die Bläserklasse Ostermundigen:

Leitung: Jean-Luc Reichel, Matthias Leuthold.

Gemeinsames Projekt der Schulen Ostermundigen, Musikschule Unteres Worblental, Jugendmusik Ostermundigen.

Ausführlichere Infos erhalten Sie gern per Mail: [luc@reichel.ch](mailto:luc@reichel.ch) Oder gegen Zusendung eines frankierten Antwortcouverts (C5): Jean-Luc Reichel, Steinauweg 27, 3007 Bern  
Jean-Luc Reichel, Flötist, Lehrer an den Musikschulen Unteres Worblental und Jegenstorf